

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Einleitung	1
<i>I. Kapitel: Ein Leben durch ein Jahrhundert</i>	5
1. Der Himmel über Breslau	5
2. Marburg und die Philosophie	6
3. Ein strenger Lehrer: in der Schule Martin Heideggers	8
4. Platon in der Zukunft	12
5. „Ein schreckliches Erwachen“	15
6. In Deutschland während des Nationalsozialismus	17
7. „Daß wir leben, ist unsere Schuld“	25
8. Leipzig, der Krieg und das Rektorat	31
9. Die Ruhe von Heidelberg	34
10. <i>Wahrheit und Methode</i>	37
11. Die Hermeneutik in der Welt	38
12. Die letzten Jahre. Zwischen Erfolg und Einsamkeit	41
<i>II. Kapitel: Das Ereignis der Wahrheit</i>	44
1. Wider die Methode?	44
2. Wenn Verstehen wie Atmen ist	46
3. Die Wiederentdeckung Vicos. Humanistische Kultur und hermeneutischer Sinn	48
4. Der „Einschnitt“ Kants. Von der Ästhetik des Geschmacks zur Ästhetik des Genies	52
5. Übermacht der Wissenschaft und Irrealität der Kunst. Das ästhetische Bewußtsein	56

<i>III. Kapitel: In der Kunst verweilen</i>	59
1. Zu einer Phänomenologie des Spiels	59
2. Über die Verwandlung	62
3. Zwischen Mimesis und Anamnesis	64
4. Die Zeit der Kunst	66
5. Das Beispiel der Tragödie	68
6. Der Seinsvorgang der Darstellung	69
7. Die Okkasionalität der Kunst	73
8. Spiel, Kunst, Fest	75
9. „So ist es!“ Die Kunst und ihre Wahrheit	77
10. Die Transzendenz des Schönen	79
11. Die Literatur und das Lesen	82
12. Ästhetik und Hermeneutik	83
<i>IV. Kapitel: Unterwegs zu einer philosophischen Hermeneutik</i>	84
1. Rückblick auf eine Disziplin	84
2. Die Kongenialität des Verstehens. Welcher Schleiermacher?	87
3. Die Krankheit des historischen Bewußtseins und die Aporien Diltheys	91
4. Husserl und die hermeneutische Wende der Phänomenologie	96
5. Hermeneutik der Faktizität. Über Heidegger hinaus	99
<i>V. Kapitel: Die Konstellation des Verstehens</i>	104
1. Das Verstehen zwischen Zirkeln und Spiralen	104
2. Alles Verstehen ist am Ende ein Sichverstehen	107
3. Der „Vorgriff der Vollkommenheit“	110
4. Wir sind Zerrspiegel. Über Vorurteile	111
5. Die Stimmen der Tradition	114
6. Die blinde Arbeit der Geschichte	117
7. Verstehen heißt Anwenden	122
8. Die exemplarische Praxis der juristischen Hermeneutik	123
9. Die Kreativität der Anwendung und die Einheit der hermeneutischen Disziplinen	125
10. Der Zauberkreis der Hegelschen Reflexion und der Rest der Endlichkeit	126
11. „Überrumpelungsversuche“ gegen die Philosophie: die Vorwürfe von Relativismus und Selbstwiderspruch	128
12. Die Grenze erfahren. Die Offenheit des hermeneutischen Bewußtseins	131

<i>VI. Kapitel: Eine lebensnahe Ethik</i>	136
1. Ist eine philosophische Ethik möglich?	136
2. <i>Phrónesis</i> . Vernünftig handeln	140
3. Die Einheit von Theorie und Praxis	145
4. Die technische Rationalisierung des Lebens. Über die Heilkunst	147
5. „Denken in Utopien“. Der Philosoph und die Polis	150
 <i>VII. Kapitel: Die Verborgenheit des Sokrates.</i> Philosophische Hermeneutik und griechische Philosophie	155
1. Wir die Griechen – sie die Modernen	155
2. Über die Sprache der Metaphysik	157
3. Parmenides und Heraklit. Der Logos der Sterblichen	159
4. Sokrates, die Philosophie und die Unsterblichkeit	162
5. Platons aporetische Dialektik: Zwischen dem Einen und der Zweiheit	165
6. Hegel, die Dialektik und die Hermeneutik	173
7. Die Apodiktik und der Ausschluß des Anderen. Über Aristoteles	177
 <i>VIII. Kapitel: Der Horizont des Gesprächs</i>	180
1. Die Sprachvergessenheit in der abendländischen Tradition. Platon, Augustin, Humboldt	180
2. Die Stimme des Anderen und die Schrift. Auf Derrida hören	188
3. Am Anfang ist die Frage. Gegen die Analytik	193
4. Die spekulative Dialektik des Wortes	196
5. Sein, Verstehen, Sprache	198
6. Die Grenzen der Sprache	199
7. Das Gespräch, das wir sind	202
8. Verstehen, Interpretieren, Übersetzen. Wo die Hermeneutik mißverstanden wird	205
9. Spiel und Gespräch. Die Begegnung mit Wittgenstein	209
10. Die Verschiedenheit der Sprachen und die Zukunft Europas	213
11. Paul Celan. Zwischen Gedicht und Gespräch	216
12. Das Ritual und die Reziprozität der Sprache	220
 <i>IX. Kapitel: Hermeneutik als Philosophie</i>	223
1. Die Kinder und die Zukunft der Philosophie	223
2. Abschied von der Metaphysik	226
3. Hermeneutik der Endlichkeit	227
4. Zwischen Platon und Hegel. Das Unendliche zurückgewinnen	229

5. Hermeneutisch-Sein. Über die Wachsamkeit	233
6. Die Grenze, die der Andere ist	234
7. Der unendliche Dialog	236
<i>X. Kapitel: Den Dialog fortsetzen</i>	239
1. Wenn eine Philosophie zur Koiné wird	239
2. Hermeneutik und Ideologiekritik	249
3. Hermeneutik und Neopragmatismus	255
4. Hermeneutik und Dekonstruktion	258
5. Hermeneutik oder Nihilismus?	265
6. Hermeneutik des Anderen. Neue Perspektiven	271
Zeittafel	277
Literaturverzeichnis	283
Personenregister	311
Sachregister	319